



Heimatverein

CLOPPENBURG

Bernhard Tabeling

Eisenbahnstr.9

49611 Cloppenburg

bernhard.tabeling@ewetel.net

6A
17-18/08/20

6A.9

BU 19.8

20/08

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lingen
Herrn Klaus Haberland o.V.i.A.
Postfach 2080
49790 Lingen (Emas)

Landrat
Landkreis Cloppenburg
Herrn Johann Wimberg o.V.i.A.
Eschstr.29
49661 Cloppenburg

Kreistag
Landkreis Cloppenburg
Eschstr.29
49661 Cloppenburg

nachrichtlich:

Münsterländische Tageszeitung
Chef vom Dienst
Herrn Hubert Kreke o.V.i.A.
Postfach 1420
49644 Cloppenburg

Nordwest Zeitung
Redaktion Cloppenburg/Münsterland
Herrn Carsten Mensing o.V.i.A.
Lange Straße 70
49661 Cloppenburg

**Betr.: Stellungnahme des Heimatvereins Cloppenburg e.V. zur Verbreiterung
der Resthauser Straße mit einhergehender Abholzung der alten Eichenallee**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der o.a .geplanten Straßenbaumaßnahme nimmt der Heimatverein Cloppenburg e.V. wie folgt
Stellung:

**Alleen sind wichtige Elemente der Kulturlandschaft – der Heimatverein Cloppenburg
spricht sich eindringlich für den Erhalt der Allee an der Resthauser Straße im Landkreis
Cloppenburg aus**

Seit Jahrhunderten prägen Alleen das Landschaftsbild in Niedersachsen. Radwanderer, die im Oldenburger Münsterland unterwegs sind, freuen sich besonders nach Wegstrecken vorbei an monotoner Maislandschaft an Wegführungen, die links und rechts von Bäumen gesäumt werden. Alleen sind wichtige Elemente der Landschaftsgestaltung, da sie Räume gliedern und beleben können. Gerade in landwirtschaftlich intensiv genutzten Gegenden wie dem Oldenburger Münsterland, sind sie oft die einzigen strukturgebenden Elemente in der Landschaft. Alleen vernetzen wertvolle natürliche Lebensräume und sind selbst Lebensraum für eine artenreiche Insekten- und Vogelfauna. Fledermäuse nutzen Alleen als Jagdbiotop und zeigen beim freien Flug eine enge Bindung an linienförmige Landschaftselemente, wie es Alleen an Straßen darstellen. Straßenbäume sind zudem wichtig für das Mikroklima und tragen maßgeblich zur Luftfilterung und Reduzierung der vom Verkehr emittierten Feinstäube bei. Geschlossene Alleen können in belaubtem Zustand einen hohen Anteil der Feinstäube aus der Luft herausfiltern. Jeder dieser über 100 Jahre alten Alleebäume an der Resthauser Straße binden bis zu 6 Tonne CO² pro Jahr und produziert dazu bis zu 4,5 Tonnen Sauerstoff, ausreichend für 11 Personen pro Jahr. Somit binden die 156 vorhandenen Alleebäume an dieser Straße pro Jahr 936 Tonnen Tonnen CO² und produzieren im gleichen Zeitraum 702 Tonnen Sauerstoff, ausreichend für 1716 Menschen. (Quelle: Google/der kleine Garten/kleine Baumschulung - Media Waldinventur/Media u. Natura/Wissen de.).Diese Arbeit der Bäume durch den Kahlschlag der Allee zu beenden ist in hohem Maße unverantwortlich, ist nicht zu rechtfertigen gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern. Die Funktionsvielfalt und Nutzungsgeschichte der Alleen macht sie zu wichtigen Elementen der Kulturlandschaft, die durch ihre landschaftsprägende Wirkung und kulturhistorische Bedeutung in erheblichem Maße zur Eigenart und Vielfalt und Schönheit des Landschaftsbildes beitragen.

Daher betrachtet der Heimatverein Cloppenburg mit großer Sorge die Überlegungen des Landkreises Cloppenburg, die Resthauser Straße weiter auszubauen, obwohl die Strecke schwach befahren ist und auch nicht durch schwere Unfälle auffällt. Hier wird ein Stück intakter Natur ohne Not geopfert. Es ist ein weiteres negatives Beispiel dafür, dass durch diese geplante

Maßnahme wieder eine Allee als bestimmendes Landschaftsbild verlorengelassen und sukzessive aus dem Straßenbild verschwindet. Ein Verlust für das Oldenburger Münsterland, das ja gerade erst anfängt, die Region und seine Schönheiten für den Tourismus, vor allem für den Radwandertourismus, zu entdecken. Die Schaffung von Ausgleichsflächen „irgendwo“ in Niedersachsen ist in diesem Sinne nicht zielführend.

Der Heimatverein Cloppenburg mahnt daher, den geplanten Ausbau und den Kahlschlag der Allee zu stoppen.

Für den Vorstand

Bernd Fabeling 

Vorsitzender

12.08.2020